



Die städtebauliche Struktur ist entlang eines mit der Topografie schwingenden Rasters ausgerichtet. Die Gebäude sind als Gehöftstrukturen über fünf Plattoisge-

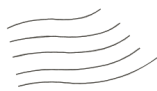
Parken innerhalb des öffentlichen Straßenraums wird auf Lieferungen, den Hol- und Bringverkehr des Kindergartens, sowie in geringen Umfang Besuchersitzplätze beschränkt. Der verkehrsbenötigte Raum wird eng in das verbindende Fuß- und Radwegnetz eingeflochten. Die bestehende Bus-Abfuhrung des Quartiers Stadtwald wird in das neue Quartier verlängert und zentral am Quartiersplatz angeordnet.

Der verkehrsbenutzte Bereich des neuen Quartiers wird über die Georg-Elser-Strasse hinweg direkt mit dem bestehenden Quartier verbunden und ermöglicht so eine enge Verzahnung von Neu und Alt.

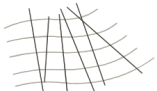
[illegible]

Mobilitätskonzept | Das Areal wird über eine Spongel aus dem bestehenden Quartier Stadtwald sowie von der Kreisstraße aus erschlossen. Dabei wird das gesamte Areal als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Der MIV wird bereits von der Kreisstraße aus in einer zentralen Quartiersgarage abgefangen. Diese sieht ein ebenerdiges, begrüntes Parkdeck für Besucherparkplätze

Blick vom Hügel



Topografie



Raster



Gehöfte



Baukörper

